

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band haben wir nun bald ein Vierteljahrhundert erreicht. Neben dem althergebrachten Rahmen gibt es auch einige Neuerungen: Erstmals hat sich die Möglichkeit zu einem Rahmenthema ergeben, indem die ersten sechs Arbeiten Überblicke über Laubwälder Europas vermitteln. Hinzu kommen einige weitere Arbeiten über Laub- und Nadelwälder. Die übrigen bringen eine bunte Mischung von vegetationskundlichen, populationsbiologischen und floristischen Themen, einschließlich der aktuellen Neophytenproblematik und Fragen des Naturschutzes. Stärker vertreten ist das Grasland, einschließlich einer biozönologische Untersuchung. Am Ende wird das Vorhaben zu einer Vegetationsübersicht Mitteleuropas vorgestellt. Die umfangreiche Bücherschau soll vor allem eine Orientierungshilfe sein. – Erfreulich ist, dass zu den früher vorwiegend deutschen Autoren jetzt auch zunehmend solche aus Österreich kommen, die das thematische und geografische Spektrum erweitern.

Seit vielen Jahren wird Tuexenia von einem Beirat unterstützt, der vor allem die kritische Durchsicht eingereicherter Manuskripte übernommen hat. Allen, die diese Mal wieder einige Zeit hierfür geopfert haben, gilt unser herzlicher Dank! Im aktuellen Beirat gibt es mit Frau Prof. Dr. Brigitta Erschbamer eine neue Vertreterin für Österreich. Ab Tuexenia 25 werden weitere neue, vorwiegend jüngere Mitglieder den Beirat ergänzen.

Seit 1984 hat Prof. Dr. Elgene O. Box (Athens, USA) unsere Abstracts durchgesehen und oft sprachlich wesentlich verbessert. Mit Toby Spribille (USA) hat sich nun ein für einige Jahre in Göttingen lebender neuer Mitarbeiter gefunden, der sich sachverständig der englischen Texte annehmen wird. Prof. Box möchte ich für 20 Jahre sehr wertvoller Mitarbeit aus der Ferne sehr herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich mit dem vorliegenden Band viele interessante Arbeiten und Vergnügen beim Lesen.

Hartmut Dierschke